

Fluchtmigration und Geflüchtetenunterbringung. Interdisziplinäre Dialoge

Die digitale Vortragsreihe gibt einen Einblick in theoretische und empirische Perspektiven auf Fluchtmigration und Geflüchtetenunterbringung. Die Vorträge befassen sich mit Fragen von Grenzen, Dekolonialisierung, Agency, Bildung, ethnografischer und partizipativer Forschung sowie Ethik. Hierbei denken die Vortragenden über den Status Quo hinaus und eröffnen neue Ansatzpunkte für gesellschaftliche Umgangsweisen mit Flucht und Mobilität.

Di, 13. April 2021
10.15 – 11.45

Grenzüberschreitende Fluchtmigration in Zeiten der Corona-Krise: Ethnografische Perspektiven aus Griechenland (Moria) und Kenia (Kakuma)

Dr.ⁱⁿ Claudia Böhme, Dr.ⁱⁿ Anett Schmitz (Universität Trier)

Di, 27. April 2021
10.15 – 11.45

Dekoloniale Perspektiven auf Fluchtmigration und ein Leben in Lagern als schrecklicher sozialer Prozess

Prof. Dr. Ronald Lutz (Fachhochschule Erfurt)

Di, 4. Mai 2021
10.15 – 11.45

„Man kämpft sich müde“. Agency und Vulnerabilität im professionellen Handeln pädagogischer Fachkräfte in Geflüchtetenunterkünften

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Caroline Schmitt (Universität Klagenfurt)

Di, 11. Mai 2021
10.15 – 11.45

Schule und Flucht. Partizipative Zugänge in der Fluchtforschung

Prof. Dr. Hans Karl Peterlini, Dr. Jasmin Donlic, Daniela Lehner, MSc (Universität Klagenfurt)

Di, 18. Mai 2021
10.15 – 11.45

Postmigration. Perspektiven jenseits von Grenzen aus der EUREGIO

Assoz. Prof. Dr. Marc Hill (Universität Innsbruck), Jun.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Claudia Lintner (Freie Universität Bozen)

Di, 01. Juni 2021
10.15 – 11.45

Forschen im Kontext von Flucht und Asyl. Impulsgespräche

Dr.ⁱⁿ Margrit Kaufmann (Universität Bremen), Prof. Dr. Ronald Lutz (Fachhochschule Erfurt), Dr.ⁱⁿ Laura Otto (Goethe-Universität Frankfurt), Prof. Dr. Michael Schönhuth (Universität Trier), Hoa Mai Trần, M.A. (Fachstelle Kinderwelten, Institut für den Situationsansatz Berlin)